

PCC- und SPCC-Instandsetzungsmörtel zur Hand- und Spritzapplikation

- geprüft gemäß ZTV-ING (Teil 3, Abschnitt 4), DAfStb Rili-SIB M3, DAfStb Rili IH, Xstat. und EN 1504-3
- Beschichtungsdicke: 10-50 mm
- Druckfestigkeit:
 - 1d: $\geq 30 \text{ N/mm}^2$ (PCC) / nicht bestimmt (SPCC)
 - 7d: $\geq 40 \text{ N/mm}^2$ (PCC) / $\geq 45 \text{ N/mm}^2$ (SPCC)
 - 28d: $\geq 50 \text{ N/mm}^2$ (PCC) / $\geq 55 \text{ N/mm}^2$ (SPCC)



ANWENDUNGEN

- für statisch relevante Anwendungen
- auch für statisch nicht relevante Anwendungen
- zur Instandsetzung von Beton-, Spannbeton- und Stahlbetonbauwerken
- mit konstruktiver Anrechnung des Mörtels (DAfStb Rili SIB M3)
- für außen und innen

EIGENSCHAFTEN

- reduziert das Eindringen von CO₂ und Feuchtigkeit
- problemlose Verarbeitung auch an senkrechten Flächen und über Kopf
- dampfdiffusionsoffen
- witterungs- und frostbeständig nach Erhärtung
- frost- und tausalzbeständig

UNTERGRUND

- Vorbereitung**
- Den Untergrund mit quick-mix BS 215 Korrosionsschutz und Haftbrücke vorbereiten.
 - Die Applikation von quick-mix BS 225 Reparaturmörtel grob erfolgt "frisch in frisch" in die aufgebraute Haftbrücke.

VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none">■ Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +35°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ Die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge von ca. 2,5 l bis auf eine Restmenge (ca. 0,5 l) in ein sauberes und geeignetes Mischgerät (z. B. Zwangsmischer) einfüllen. Trockenmörtel hinzufügen und ca. 3 Minuten mischen. Restliches Wasser zugeben und weitere 2 Minuten bis zur Homogenität mischen. Maximale Wassermenge: 3,0 l/25-kg-Sack.
Auftragen	<ul style="list-style-type: none">■ Händische Applikation (PCC): BS 225 Reparaturmörtel grob mit üblichen Arbeitsgeräten in die frisch aufgetragene Haftbrücke festverdichtend einbringen, verteilen und glätten.■ Maschinelle Applikation (SPCC): Das Aufspritzen des Mörtels kann mit konventionellen Schnecken-Förderpumpen mit einem Regelgetriebe erfolgen, die für diese Applikation geeignet sind. Die Spritzdüse möglichst rechtwinklig zur Spritzfläche halten. Abstand ca. 50 cm. Die erste Spritzmörtellage wird zur haftbrückenunterstützenden Wirkung mit hoher Druckluftleistung aufgespritzt. Der Auftrag der weiteren Spritzlagen erfolgt mit entsprechend der Lage des jeweiligen Bauteils angepasster Fördergeschwindigkeit und angepasster Druckluftunterstützung. Die Nachbearbeitung und das Abglätten der Oberflächen kann direkt nach Abschluss der Spritzarbeiten vorgenommen werden.
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none">■ ca. 45 Minuten■ Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none">■ Der frische Mörtel ist über einen Zeitraum von mindestens 3 - 5 Tagen nachzubehandeln und vor zu rascher Austrocknung, z. B. durch Wind, Zugluft oder Sonneneinstrahlung, zu schützen.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none">■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Nur die im Betoninstandsetzungssystem geprüften und aufeinander abgestimmten Systemkomponenten verwenden: BS 215 Korrosionsschutz und Haftbrücke; BS 225 Reparaturmörtel grob; BS 230 Betonspachtel fein; BS 310 Betonfinish weiß

LIEFERFORM

- 25 kg/Sack

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 1,85 kg/m²/mm

TECHNISCHE DATEN

Körnung	0-2 mm
Wasserbedarf	ca. 2,5 l/Sack (max. 3,0 l)
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +35°C
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Frischrohddichte	ca. 2,2 kg/dm ³
Schichtdicke	10-50 mm (Gesamtschichtdicke in 2 Lagen)
Druckfestigkeit (nach 1 Tag)	PCC: ≥ 30 N/mm ² / SPCC: nicht bestimmt
Druckfestigkeit (nach 7 Tagen)	PCC: ≥ 40 N/mm ² / SPCC: ≥ 45 N/mm ²
Druckfestigkeit (nach 28 Tagen)	PCC: ≥ 50 N/mm ² / SPCC: ≥ 55 N/mm ²
Biegezugfestigkeit (nach 1 Tag)	PCC: ≥ 4 N/mm ² / SPCC: nicht bestimmt
Biegezugfestigkeit (nach 7 Tagen)	PCC: ≥ 5 N/mm ² / SPCC: ≥ 5 N/mm ²
Biegezugfestigkeit (nach 28 Tagen)	PCC: ≥ 8 N/mm ² / SPCC: ≥ 8 N/mm ²
Haftzugfestigkeit auf Beton	$\geq 2,0$ N/mm ²
E-Modul (statisch)	PCC: ≥ 30.000 N/mm ² / SPCC: ≥ 35.000 N/mm ²
Expositionsklassen	X0, XC1-4, XD1-3, XS1-3, XF1-4, XA1
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar) gemäß DIN EN 13501

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.quick-mix.de.
GISCODE	<ul style="list-style-type: none">■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none">■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.■ Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.